

# Unbroken

## Es geht weiter... ^.^v

Von Cleo-San

### Kapitel 17

Sooo, Tadaima allerseits! ^\_^ \*gg\* Ich mach's kurz, okay? => Dann ist das Kapitel bis morgen (Samstag) online! ^.^ \*gg\*

@Yvonne: Danke, danke \*smile\* Und ich bin beim Scheiben ganz fleißig! \*miau\* ^.^ \*gg\* (Schon bei Kapitel 25, aber das kriegt ihr noch net, hihi XD)

@Tearless: Das Daumendrücken kann Cleo in der FF wirklich noch gut gebrauchen, heb dir davon noch was für später auf, denn die Schwierigkeiten haben erst angefangen ^^" \*gg\* Trotzdem danke ^.^

@Kasumi: Hmm... Thihi, es ist so, wie Seiya es gesagt hat: Nur Jungfrauen - also Mädels können in das Labyrinth rein ^^ Nyan, und was es mit dem Stein auf sich hat ist so ne Sache... ^^" Die klärt sich im Lauf der restlichen Story, denk ich mal ^.^ \*g\*

@Seiya: Echt? Oo In welcher Folge hat Inu denn das mit Sesshys schlechtem Geschmack bei Frauen gesagt? O.o Na ja, gut, zugegeben, ich kenn die Serie noch nicht so weit ^^" Was Fluffys Alter angeht, so glaub ich den Gerüchten die sagen, dass er zwischen 700 und 800 Jahre alt ist ^^ Vielleicht auch etwas jünger ^^"

@Rogue: Uhm... wie lang die Story noch geht...? \*überleg\* Ich denke, wir sind kurz vor der Hälfte... na ja, ich zumindest mit Kapitel 25 ^^" Das wird die längste Story, die ich bisher geschrieben hab, ich seh's kommen X.x" Aber die will ich unbedingt zuende bringen, die darf nicht unvollendet bleiben, soviel andere FF-Ideen mir auch gerade wieder im Hirn rumspuken ^^"

Zur Frage mit dem Kampfsport: Ich betreibe tatsächlich Karate, bin allerdings noch ein Anfänger (mache hoffentlich im Oktober den Gelbgurt ^^") Teilweise beruht es also auf Selbsterfahrung, teils auf Recherchen - und da meine ganze Familie irgendwann schon mal irgendeine Kampfsportart gemacht hat (ich z.B. als kleines Kind noch Aikido)... na ja, da bleibt schon ne Menge hängen ;-)

Danke, dass du mir mit deinen Fragen immer so viel weiterhilfst! ^\_^

So, und jetzt noch was allgemeines: Schaut mal hier rein \*grins\* <http://animexx.4players.de/fanarts/fanart.php4?id=188987&sort=zeichner> Is mal

wieder euch lieben Lesern und Kommentarschreibern gewidmet! ^.^ Leute, ich bin echt froh, dass ich euch habe! ^\_^ \*alleknuddel\*

~~~~~

## ~\*~UNBROKEN~\*~

### Kapitel siebzehn - Cleo's POV

Sämtliche Szenen aus allen Gruselfilmen, die ich im Laufe meines sechzehnjährigen Lebens gesehen hatte - und das waren nicht mal viele - tauchten vor meinem inneren Auge auf, zusammen mit den eigenen Kreationen meiner manchmal hyperaktiven Phantasie. Jeder Schatten verwandelte sich in ein Monster, jeder Felsvorsprung in einen Vampir und jedes noch so kleine Knirschen des Steinchen unter meinen nackten Füßen ließ mich immer wieder schreckhaft zusammenzucken. Scheiße. Warum hatte ich mich nur darauf eingelassen? Ach ja, damit ich die Kette loswurde, toll... Okay. Entweder, ich brach schreiend hier zusammen und gab auf, oder ich zog das hier bis zum Schluss durch.

Seufzend wurde mir klar, dass ich das hier durchziehen MUSSTE. Oh, wie Sesshy dafür bezahlen würde...

Die dunklen Gänge nahmen kein Ende und mein miserables Zeitgefühl ließ mich nach einer Weile im Stich. Ich hätte schon hundert Jahre hier drinnen sein können - oder erst zehn Minuten. Das hätte ich nicht mit Bestimmtheit sagen können. Mit der Zeit jedoch wurden die Wände immer drückender und das Atmen fiel mir zunehmend schwerer. Auch meine Füße schienen sich immer mehr mit Blei zu füllen.

Als sich der Gang zum ersten Mal teilte, fiel mir die Fackel aus meinen zitternden Fingern. Glücklicherweise verlosch sie nicht - sonst hätte ich ein großes Problem gehabt. So hob ich sie rasch wieder auf. Verdammt... verdammt... vielleicht war es ja klug, die in regelmäßigen Abständen angebrachten Fackelkörbe an der Wand anzuzünden? Zwar konnte man mich damit leichter lokalisieren, aber andererseits war das hier laut Sesshy ein Labyrinth und eine Spur konnte immer nützlich sein. Also tappste ich zu dem nächsten Korb und entfachte ein Feuer, das munter vor sich hinprasselte. Augenblicklich flammten die Fackelkörbe daneben auf, und dann auch die anderen. Mist. Soviel zum Thema Spuren...

Na gut, dann konnte ich die Fackel ja auch wegtun. Vorsichtig steckte ich sie in eine Halterung und sah mich um. Bei dem Licht sah die Sache doch schon ganz anders aus. Jetzt erst bemerkte ich die Schriftzeichen an den Wänden und trat näher, um sie zu entziffern. Aber es war eine seltsame Schrift, die ich nicht lesen konnte... vielleicht war sie zu alt? Herrje, das war wohl einer der größten Funde in der Entdeckung der Menschheit... Augenblick mal. An diesen Ort konnten im Prinzip nur junge Mädchen. Er war nur in Begleitung eines Dämonen sichtbar zu machen. Und außerdem hätte man ihn schon längst gefunden, wenn er so offensichtlich gelegen wäre. Ich war ja nicht in meiner Zeit, sondern eigentlich fünfhundert Jahre zuvor... Na ja, Pechsache. Hier war irgendwo ein Stein, die Frage war nur wo... eine seltsame Ritze in der Wand ließ mich aufmerksam werden und ich kratzte leicht auf dem Stein entlang bis eine lange Rille sichtbar wurde, die in etwa ein Stück Mauer in der Größe einer Tür, durch die ein Mensch gerade noch durchkonnte, markierte. Da war bestimmt etwas

dahinter... da dieser gesamte Komplex gemauert war, wäre es unter Umständen gar keinem aufgefallen, wie gut, dass mich diese Schrift hier fasziniert hatte... Wenn diese "Tür" hier so gut verborgen war, musste sich jedoch etwas Wichtiges dahinter befinden. Aber was? Und noch wichtiger: Wie öffnete ich das Ding hier? Sicher, ich konnte den Stein zerschlagen, aber irgendwie widerstrebte es mir, so etwas Altes zu zerstören.

"Wenn du dich einfach öffnen würdest, würde uns das ne Menge Ärger ersparen..." murmelte ich und strick mit den Fingern über den warmen Stein. Zu meiner Überraschung knirschte es kurz - und die Tür öffnete sich. Nanu... wie hatte ich denn das geschafft? Egal. Wichtig war doch nur, dass der Weg jetzt frei war...

"Uff... danke..." sagte ich in die Luft. Dann bückte ich mich und betrat den dahinterliegenden Raum. Und dann... blieb mir die Luft weg...

Tausende von Sternen funkelten weit, weit über mir, vermittelten eine unendliche Weite... aber halt mal - das war unmöglich. Ich war in einem Labyrinth und es konnte höchstens Vormittag sein... oder so was in der Richtung. Trotzdem war es wunderschön... und es wirkte so... real...

Erst jetzt fiel mir auf, dass die schwarzen Silhouetten um mich herum Bäume waren. Hier und da standen auch ein paar große Felsen in der Gegend herum. Alles wirkte so ruhig...

Ein leises Plätschern machte mich auf einen kleinen See aufmerksam, wo an einer Stelle nahe dem Ufer etwas im Wasser glühte und leuchtete. Neugierig, aber wachsam bleibend schlich ich näher. Was war das? Als ich nahe genug war, erkannte ich, dass es Schriftzeichen waren.

"Nani?" wunderte ich mich, als sich die Lichtschlieren Form annahmen.

"'Willkommen, Jungfrau!'" las ich halblaut. "Was für ne bescheuerte Anrede... oh... 'da du auf der Suche nach dem geheiligten Herzen bist, so muss zuerst dein eigenes Herz geprüft werden. Überstehe alle Gefahren lebend' - na, die sind gut... - '...lebend, und das Geheimnis wird sich dir erschließen!'" Ich schüttelte den Kopf. Das klang gar nicht gut...

In diesem Moment hörte ich ein Rauschen wie von Flügeln oder einem großen, schweren Umhang hinter mir und wirbelte herum. Etwa drei Meter von mir entfernt stand eine dunkle Gestalt.

"So sieht man sich wieder... diesmal werde ich dich genüsslich verspeisen..."

Oh nein. Nicht der schon wieder...

~~~

Entsetzt starrte ich die Gestalt an. Welche Freude - ein alter Bekannter... Verdammt, ich hatte gehofft, diesen Vampir nie wieder zu sehen. Na toll. Wer hätte denn auch geahnt, dass dieser Baka zu ner Prüfung gehörte?! So langsam begann ich mir zu wünschen, ich hätte lieber die Kette gewählt. Es war einfacher, bei Sesshy zu leben, als bedroht, gefressen oder gar getötet zu werden. Aber jetzt war es schon zu spät...

"Och nöö... nicht du schon wieder..." murrte ich.

"Doch, ich... hast du schon mit deinem kümmerlichen kleinen Leben abgeschlossen?"

"Hast du schon mal darüber nachgedacht, dir das Maul stopfen zu lassen?" entgegnete ich mutiger, als ich es tatsächlich war. Diesmal konnte Sesshy mich nicht retten, und der Nachtyoukai war wohl 'ne Nummer zu groß für mich. Na gut, dann war Sess zwei Nummern zu groß, aber egal. Es ging jetzt ums Hier und Jetzt...

"Du sprichst mutig... aber du hast Angst, nicht wahr? Du weißt, dass du keine Chance

hast... dass du dein schwaches Leben sinnlos aufs Spiel gesetzt hast..."

Mit einer energischen Bewegung zog ich die Stöcke.

"Schwall keinen Mist, Alter! Noch bin ich nicht tot!"

"Noch nicht... bisher hat es aber noch keines von diesen schwächlichen Menschendingern an mir vorbei geschafft... das heißt doch - eine, die ist dann bei meinem Kollegen draufgegangen... aber weißt du was?" seine Stimme wurde leiser und er klang zufrieden. "Wenn die jungen Damen nicht mehr als Jungfrauen hier rauskommen, ist ihr Ende noch viel interessanter anzusehen..."

Entsetzt starrte ich ihn an, sah seine schneeweißen Zähne in der Dunkelheit bedrohlich aufblitzen. Wirklich ein Dämon...

"Bist du jetzt fertig mit Reden?" fragte ich unwirsch. Keine Angst zeigen, bloß keine Angst zeigen... verdammt, war das schwer!

"Am Ende hat jede von ihnen noch um Gnade gewinselt... na ja... welches Ende würdest du bevorzugen? Ich meine, ich hatte schon lange kein gutes Schauspiel mehr.. andererseits hab ich Hunger... ich denke, ich werde beides kombinieren... das ist am Einfachsten."

"Zuerst einmal musst du mich besiegen!" fauchte ich und ging in Angriffsstellung.

"Oh ja, natürlich - das hatte ich ganz vergessen. Wird aber nicht lange dauern..."

Doch, das würde es. Zuerst würde ich ihm nämlich seine arrogante Fresse polieren! Und diesmal gab ich nicht klein bei... Kein Sesshoumaru, der mich retten konnte? Tse, wer brauchte ihn schon... ich kam alleine klar...

Einen Sekundenbruchteil später war der Youkai verschwunden, und ich sah mich hektisch um. Halt - Ruhe bewahren, das war das Wichtigste! So atmete ich tief durch und setzte zu einer ziemlich kräftigen Tritttechnik an. Zu meiner Überraschung traf ich ihn sogar, als er wie ein Schemen an mir vorbeizischte, um mich zu verletzen. Überrascht keuchend sprang der Youkai zurück. Ich grinste.

"Unterschätz mich besser nicht..."

"Kchh... das hab ich bisher getan... kommt nicht wieder vor, verlass dich drauf... aber diesmal wird dich Sesshoumaru nicht retten..."

"Oh, du kennst ihn?"

"Wer kennt ihn nicht? Er ist einer der stärksten Youkais dieser Zeit, und... hey! Lenk nicht vom Kampf ab!!"

"Das war bloß ne Frage!" grummelte ich. Eingebildeter Idiot! ICH hatte mich nicht darum geschlagen mit ihm zu kämpfen. Gab es denn keinen Weg, hier wegzukommen?! Anscheinend nicht... verdammt! Seine Krallen durchschnitten die Luft und ich machte einen Satz nach hinten, sodass er mich verfehlte. Knapper, als mir lieb gewesen war...

"Frage..." keuchte ich. "Gibt es irgendeinen Weg, diese Prüfung zu überspringen?!"

Die Wasserzeichen formten sich neu und ich versuchte, sie neben dem Kampf her zu entziffern.

'Es besteht die Chance, diese Prüfung zu verschieben. Du kannst zu Aufgabe zwei' Augenblicklich ließ der Youkai von mir ab, gerade in dem Moment, als seine Pranken meine Wange berührten. Anstelle des tödlichen Schnitts zog er eine Kralle nur sanft über meine Wange, dass sie leicht blutete. Dann leckte er das Blut von seinem Finger ab und knurrte.

"Du hast Glück, dass du darauf gekommen bist... wehe du stirbst, ich will dich persönlich umbringen... geh einfach da lang." er deutete in eine Richtung und ich nickte. "Dein Tod wird schmerzhaft sein... jetzt hast du mich schon zweimal überlistet..."

Ich schauderte.

"Na reizend... danke." Ich steckte die Stöcke weg und ging in die angegebene Richtung. nach ein paar Minuten stand ich vor einem weiteren kleinen Torbogen. Ich trat hindurch - und die Welt verschwamm...

Eine Sekunde später stand ich in einem Raum, der definitiv wieder in dem Labyrinth lag. Die Wände waren aus demselben sandbraunen Stein wie vorher, und auch die Schriftzeichen waren identisch. Fragte sich bloß, was ich hier tun musste...

Auf der Wand erschienen plötzlich Schriftzeichen.

„Setze dich mit deiner Angst auseinander“

Uh-oh... was immer diese Zeichen meinten - es bedeutete nichts Gutes... Übles ahnend blickte ich nach oben - und schlug meine Hände auf den Mund, um nicht laut aufzuschreien. Spinnen! Riesige, große Spinnen! Und die größte von ihnen schien mich eben entdeckt zu haben und kam langsam auf mich zu...

Ich schluckte. Neiiiiiiiiiiiiin... bitte... keine Spinnen... alles, nur das nicht... ich merkte, wie meine Knie anfangen zu zittern. Spinnen.. oder Insekten aller Art... verursachten Panikanfälle bei mir... Wusste der Kuckuck warum, aber ich hielt es mit einer Spinne im gleichen Raum nicht aus... und das hier waren gleich so viele... Meine Knie wurden weich und meine Hände zitterten... doch zu meiner Überraschung wandte sich die Riesenspinne von mir ab. Hatte sie etwa etwas anderes gehört? Da - jetzt hörte ich es auch... ein kleines Mädchen kauerte in der Ecke und schluchzte leise. Wie zum Donnerwetter kam die Kleine hier rein?! Unwichtig... jedenfalls sah es so aus, als würde sie nicht mehr lange leben... Aber.. d-da waren diese Spinnen...

Als die Oberspinne laut fauchte und auf das Mädchen zustürmte schluckte ich und stürmte nach vorne. Damnit. Ich konnte nicht tatenlos dabeistehen, wenn jemand starb...

"Kyaaa!" Mit einem gewaltigen Satz, der selbst mich erstaunte, sprang ich auf den Rücken der Spinne, die überrascht einknickte. Noch bevor sie auf dem Boden aufkam, war ich schon bei dem Mädchen angelangt und musterte es prüfend.

"Alles okay, Kleine?!"

Sie wimmerte nur leise.

"Schhh... ich bin ja bei dir... Ah!" Ich zog sie an mich und ließ mich zu Boden fallen, denn die Oberspinne schoss einen klebrigen Faden auf mich ab.

"Gib... uns... Essen... zurück..." fauchte sie, und ich schauderte. Das kleine Mädchen klammerte sich wimmernd an meinem Bein fest und schluchzte leise. In diesem Moment machte es in meinem Gehirn irgendwie "klick", und ich starrte das Arachnoidenwesen an.

Woher... woher kam diese Ruhe?

Über mir regten sich die anderen Spinnen und kamen die Wände heruntergekrabbelt, ein beständiges Fauchen und Zischen machte sich im Raum breit.

"Nein." sagte ich mit ruhiger, klarer Stimme. "Ihr werdet die Kleine nicht fressen."

"Versuch... uns aufzuhalten...." ich hätte nie gedacht, dass Spinnen amüsiert klingen konnten. Gut, okay, ich hatte auch noch nie eine Spinne reden gehört...

"Oh, das werde ich. Kommt ihr zu Nahe, und..."

"Und... was...? Du... kannst... uns... nicht... aufhalten..."

"Ich kann es immerhin versuchen!" Mit einem Ruck zog ich meine Stöcke und wirbelte sie herum. Eine Bewegung von rechts ließ mich zusammenfahren, und ich wirbelte meine Stäbe, traf eines der Spinnenwesen, sodass es jaulend zurückschnellte. "Kommt mir nicht zu Nahe!" warnte ich in die Runde.

"Gib uns... das Menschenkind..."

"NEIN! Wie oft noch!" Ich begann zu überlegen. Wie sollte ich die Kleine hier rausbringen? Das ging nicht... vor allem gab es hier keinen Ausgang... mitnehmen konnte ich sie nicht...

"Hört zu... ich schlag euch nen Handel vor. Ihr lasst die Kleine frei - und ich bleib an ihrer Stelle, ist das okay?"

Die Spinnen zischelten und schnarrten. Ein unangenehmes Geräusch... brr... Wie auf ein Kommando wichen sie zurück - und das Mädchen ließ mein Bein los. Ich wirbelte herum, als ich ein seltsames Geräusch hörte, und sah, wie sie das Mädchen /veränderte/! Sie wuchs und wuchs, ihr Gesicht wurde schlanker und eleganter, ihre Formen weiblicher. Schließlich stand eine junge Frau in einem schwarzen Kleid da, das aus glitzernden schwarzen Spinnweben bestehen zu schien.

"Herzlichen Glückwunsch... du hast diese Prüfung bestanden, Menschenmädchen..." sagte sie mit einer glockenhellen, sanften Stimme - und ich starrte sie verblüfft an.

"Bitte wie?!"

"Du hast bestanden..."

"Ähm... und wieso?" stammelte ich.

"Weil du deine Angst überwunden hast, und bereit warst, dein Leben für ein hilfloses Kind zu geben, das du nicht mal kanntest..." Sie legte mir einen Finger auf die Stirn und mir wurde für einen Moment schwummerig. Was tat sie da? "Du hast eine verborgene Ruhe in dir geweckt... das macht dich stärker..."

Ich ließ die angehaltene Luft entweichen und spürte, wie die Anspannung von mir wich.

"Wow..." murmelte ich. "Hätte ich nicht gedacht..."

Nun verwandelten sich auch ein paar der anderen Spinnen in diese hübschen Frauen. Erstaunlich, diese Verwandlungen... aber in diesem Zustand gefielen sie mir besser...

"Möchtest du gleich weitergehen, oder dich erst noch etwas ausruhen?" fragte eine Frau ruhig. Ich blickte mich um.

"Hmm... ich denke, ich gehe gleich weiter... Danke für eure Geduld mit mir..." ich verbeugte mich leicht und ging zu der Tür, die sich in der Wand geöffnet hatte. "Sayonara!"

Hinter der Tür befand sich ein Gang. Erst mal Ruhe? Wie schön... Erst jetzt begannen meine Knie noch mal richtig zu zittern. Wäh... meine armen Nerven... Plötzlich endete der Gang. Einfach so. Suchend blickte ich mich um. Na toll... ach, da oben war eine Luke... Die Frage war jetzt bloß: Wie hinkommen?

Kurz entschlossen ging ich in die Knie, spannte die Muskeln und sprang. Ich musste es schaffen, musste...

Meine Fingerspitzen erreichten gerade den oberen Rand der Luke, und ich opferte einen Fingernagel, ehe ich mich einigermaßen sicher festkrallen konnte.

"K'so..." knurrte ich, als ich mich hochzog. Das wurde ja immer schöner. Fragte sich nur, ob es das auch wert war, die Kette loszuwerden... ach, was dachte ich da! Natürlich war es das - ich wollte von Sesshoumaru weg, und basta!

Ich hielt überrascht an, als ich vor einem weiteren Tor stand. Es war schlicht aber strahlte dennoch eine einfache Schönheit aus. Feine Schnitzereien verzierten den Rahmen und die Torflügel. Wer hatte sich diese Mühe gemacht? Eigentlich schade, dass es hier unten keiner sah... doch ein kurzes Rütteln an der Tür ließ mich aufseufzen. Verschlossen. Dann musste hier irgendwo die nächste Prüfung sein... nur wo? Hatte sie vielleicht schon begonnen, und ich hatte es nicht bemerkt? Wie viele Prüfungen lagen noch vor mir?

Ein sanftes Lachen ließ mich zusammenfahren.

"So viele Fragen... ohne Antworten...?" fragte eine körperlose Stimme, die weder männlich noch weiblich war.

Wachsam sah ich mich um.

"Wer ist da?!" rief ich misstrauisch. Wieder dieses Lachen.

"Entspann dich. Die nächste Prüfung beginnt jetzt..."

"Was muss ich tun?"

"Dich hinsetzen, die Augen schließen und entspannen. ‚Relaxen‘, wie man in deiner Zeit sagen würde."

"Woher..."

"Woher ich das weiß? Ich lese deine Gedanken, so einfach ist das. Und das werde ich jetzt auch weiterhin tun."

Aha. Also eine telepathische Prüfung... Auch mal was interessantes...

"Findest du? Danke... Nun gut, bist du bereit?"

"Frage: Was passiert, wenn dir nicht gefällt, was du siehst?" wandte ich noch ein.

Eine kurze Stille.

"Dann... wirst du getötet." sagte die Stimme ruhig.

Ich schluckte.

"Okay..." Ein wenig nervös kniete ich mich auf den kalten Steinboden vor dem Portal und legte meine Stöcke vor mich hin. Ich schloss die Augen. Ruhe... Das war wirklich was, das ich seit Beginn dieses idiotischen Trips hierher brauchen konnte...

Ab dann wusste ich gar nichts mehr.

### ~Zwischenspiel~

Desinteressiert beobachtete Sesshoumaru die Aktionen des Menschenweibs. Es war zugegeben eine Überraschung gewesen, dass ausgerechnet dieser Youkai zu den Prüfern gehörte. Hmm... er hätte ihn doch gleich töten sollen...

Aber bisher schlug sie sich nicht schlecht - für einen Menschen. Zu dumm, dass er dort nicht hineinkonnte. Da hätte er schnell aufgeräumt und wäre so an den Stein gekommen... Aber nein - nur Jungfrauen... Nicht, dass er den Stein unbedingt brauchte - ihm war der Shikon no Tama wesentlich lieber, aber gut - es konnte nicht schaden, ihn zu besitzen.

Eine leichte Bewegung im Strudel zog seine Aufmerksamkeit auf sich. Das Weib hatte doch tatsächlich bestanden... tse... eine Gedankenprüfung... wirklich lächerlich... was mochte sie nur gedacht haben? Das konnte ihm egal sein! Ob er ihr die Kette wirklich abnehmen sollte falls sie es schaffte, hier lebend rauszukommen? Auszeit mal. Die Voraussetzung dafür war doch, dass sie das überhaupt erst schaffte, den Stein zu holen. Und sie würde scheitern...

### ~Cleo's POV~

Bestanden... Wow... entweder war ich heute besonders gut, oder mich begleitete einfach nur das Glück der Dummen - wobei ich Letzteres für durchaus wahrscheinlicher hielt. Zwei Prüfungen überstanden... wie viele mochten noch kommen?

"Wie viele Prüfungen kommen noch?" fragte ich in die leere Luft rein. Augenblicklich erschienen Schriftzeichen auf einer der steinernen Wände.

„So viele, wie du dir selber auferlegst“

Moment. So viele, wie ich...

„Natürlich...“ Dieses Labyrinth richtete sich nach meinen Vorstellungen von Prüfungen...

„Nicht ganz, aber im Großen und Ganzen ja“

„Kann ich... zum Stein?“

„Nein“

Ich seufzte. Das war ja klar gewesen. Doch die Schriftzeichen malten sich weiter.

„Es steht immer noch eine Prüfung aus...“

„Och nööö...“ das hatte ich ja ganz vergessen...

„Bestehst du sie, steht dir der Weg zum geheiligten Herzen offen. Wenn du stirbst - nun ja, das ist dein Pech“

„Ermutigend...“ knurrte ich und drehte mich zu einem kleinen Durchgang in der Wand um, der sich soeben knirschend geöffnet hatte. Dahinter war es dunkel. Ein leichter Wind wehte mir entgegen, als ich mich hindurchbückte und schließlich am Schauplatz meiner ersten - und letzten - Prüfung stand. Mit einem leisen Seufzer zog ich meine Stöcke und blickte mich um.

„Okay. Bringen wir's hinter uns, ich will hier raus.“ sagte ich laut in die Dunkelheit.

Stille.

Dann erklang ein leises Lachen, das mir einen Schauer über den Rücken laufen ließ.

Okay - kein Tanz der Vampire-Musical mehr für mich...

„Ich hätte dich nicht so bald zurückerwartet, Weib.“

„Ich hab nen Namen...“ murrte ich. „Kann sich das keiner von euch Youkais merken?“

„Wer fragt sein Essen schon nach dem Namen?“

„Arrgh, du - wirst - mich - nicht - essen, kapiert?!“

„Ach ja?“

Eine dunkle Gestalt stand einfach so im Schatten eines Baumes. Schatten relativ gesprochen. Schließlich war es dunkel. Ich ging in Angriffsstellung.

„Okay, Vampir, dann mal los...“

„Auch ich habe einen Namen!“

„Tse... denkst du, ich merk mir die Namen der Verlierer?“

„Hüte deine Zunge, Menschenweib - sonst könnte es sein, dass du sie nicht mehr lange hast...“ Er stand plötzlich vor mir und rammte mir die Faust in den Magen. Keuchend krümmte ich mich zusammen und rang nach Atem. Verdammt. Soviel dazu.

„Mein Name ist Ketsuei - nicht, dass du dir das merken müsstest...“ ich wurde hart am Kragen meines Anzugs hochgerissen, bis ich hilflos über dem Boden baumelte. „Du wirst vorher sterben... Oh - wie unaufmerksam von mir... diesmal in anderer Kleidung? Schade, der Kimono stand dir viel besser...“

„Ich style mich doch nicht für dich!“ fauchte ich atemlos und schlug mein Knie gegen seinen Kiefer, sodass seine Zähne klackten. Doch er ließ mich nicht los. Verdammt - wieso nicht?! Beim letzten Mal hatte es doch geklappt, warum diesmal nicht?! Hektisch setzte ich noch einen Tritt nach. Nichts. Okay. Aber als ich meine Daumen in seine Augen zu stoßen versuchte, ließ er mich reflexartig los. Mir war schwindlig, als ich hektisch atmete. Diesmal hatte er ziemlich fest zgedrückt... so langsam schwand meine Zuversicht. Dieser Typ war ein waschechter Youkai... und ich? Ein Mensch...

Wie in Zeitlupe sah ich ihn auf mich zurasen, die Krallen zum tödlichen Schlag erhoben - als er plötzlich innehielt und knurrend einen Schritt vor mir abbremste.

„Verdammt, was ist denn noch?!“ fragte er wütend in die Luft. Augenblicklich formten sich wieder Buchstaben auf der Wasseroberfläche. Ich verfolgte neugierig, was sie da

schrieben.

„Die Menschenfrau zeigt eine für ihre Spezies außerordentlich hohe Widerstandsfähigkeit, und auch ihr Charakter ist gut“

Ich unterdrückte ein Räuspern.

„Sie verdient es, in der letzten Prüfung nicht mit ganzer Dämonischer Kraft angegriffen zu werden“

"Na toll - wollt ihr den Klunker behalten oder nicht?!"

"Sag bloß, du kannst mich nur dann besiegen, wenn du mit voller Kraft kämpfst..." mischte ich mich ein und grinste leicht. Vielleicht konnte man da doch noch was rütteln...

"NATÜRLICH NICHT!!!" gab Ketsuei... nein, halt - der Vampirheino fauchend von sich.

"Ach ja? Wie du meinst..." ich drehte mich gelangweilt weg.

„Genug der Diskussion“ mischten sich auch noch die Schriftzeichen ein. „Deine Kräfte werden für die Dauer des Kampfes auf die Stärke eines Kindes heruntergestuft.“

Um den Youkai herum glomm ein fahles blaues Licht auf und verlöschte dann wieder. Er knurrte genervt. Und ich grinste innerlich triumphierend. Yes - ich hatte wieder eine Cha~aaance...

"Täusch dich nicht, Menschenweib... die Stärke eines Kindes bedeutet in meinem Fall die Stärke eines Youkai-Kindes... und selbst da wirst du unterliegen..."

Na gut, na gut... vielleicht... war es doch langsam an der Zeit für eine gesunde Panik. Ich ging wieder in Angriffsstellung.

"Na dann mal los - ich kann es kaum noch erwarten!"

Sein erster Schlag kam zu schnell, als dass ich ihn hätte abwehren können. Ich flog nach hinten und biss mir dabei kräftig auf die Zunge. Ein unverwechselbarer metallisch-süßer Geschmack breitete sich in meinem Mund aus. Blut.

Rasch kam ich wieder auf die Beine und griff mit einem kräftigen Stockwirbel an. Gerade noch knapp entging ich einem auf mein Herz gerichteten silbernen Dolch, den ich Ketsuei mit einem gezielten Tritt aus der Hand beförderte. So nicht... Dann folgten zwei Tritte meinerseits, die den Vamp aus dem Gleichgewicht brachten. Ein Schlag mit dem Ellenbogen ins Gesicht ließ ihn stolpern. Youkai-Kind? Pah...

Plötzlich grinste er und seine Hand schoss vor. Augenblicklich spürte ich, wie Blut aus einem feinen aber tiefen Schnitt an meiner linken Halshälfte spritzte. Noch vom Boden aus zog er mir die Beine weg. Ich versuchte, mich abzurollen, aber das ließ er nicht zu und nagelte mich am Boden fest.

"So... wer ist hier jetzt schwach, Mensch?" spie er aus und grinste. Seine Augen funkelten angriffslustig in der Dunkelheit, als er sich herunterbeugte.

Sollte er doch - würde ich ihm eben den Schädel einschlagen... das gab zwar ne Beule, aber wenn ich zwischen Beule oder gefressen werden wählen konnte... die Entscheidung fiel mir nicht sonderlich schwer... aber bevor ich mit meinem Kopf nach vorne rücken konnte, hatte er einen meiner Arme losgelassen, diesen mit dem Knie wieder festgenagelt, und mich kräftig am Kinn gepackt, sodass ich meinen Kopf kaum noch bewegen konnte.

"Keine Sorge - das tut nicht sonderlich weh..." sagte er mit einem falsch-tückischen Tonfall und beugte sich herunter, bis seine Lippen fast mein Ohr berührten. "Aber das was danach kommt schon..."

Ich schauderte und versuchte, freizukommen, doch Ketsuei hatte bereits angefangen von dem Blut, das an der Wunde an meinem Hals austrat zu trinken. Verdammt - wenn ich nicht aufpasste, WAR ich tot! Erst, als er eine Hand in den Ausschnitt meines Anzugs schob, erwachte ich aus meiner Art Starre. Ich bekam ein Knie frei - und trat

zu. Wie bei allen männlichen Wesen verlief das nicht gerade schmerzfrei für ihn - und er ließ mich soweit los, dass ich mich aus seinem Griff befreien konnte. Zeit zum Sammeln ließ ich ihm keine, griff mit einer harten Kombination aus Schlägen und Tritten an, spürte, wie die Wunde an meinem Hals regelmäßig pochte. Shit. Das hätte nun wirklich nicht sein müssen...

Aber auch ich bekam keine Luft zum Atmen. Ketsuei griff ohne Gnade an, immer und immer wieder, bis er schließlich meinen linken Oberarm erwischte. Es ratschte kurz, der Anzug hing an dieser Stelle in Fetzen - und mein Arm ließ sich kaum noch bewegen. Merde... ein harter Faustschlag in den Magen ließ mich in die Knie gehen. Ich wusste, dass in meinem Inneren etwas nicht mehr stimmte - und meine Befürchtungen bestätigten sich, als ich hustete und rötlichen Schleim dabei hervorwürgte. Scheiße. Innere Blutungen?

Egal.

Der Kampf ging weiter... Schwankend richtete ich mich auf. Keine Zeit zum Denken. Töten oder getötet werden. Gewinnen... oder... verlieren...

Ich griff an.

### ~Zwischenspiel~

Desinteressiert gähnte Sesshoumaru. Dieses Menschenweib hielt sich nicht schlecht, aber na gut. Was auch immer. Vielleicht sollte er inzwischen mal selber ein bisschen Kämpfen gehen? Was juckte es ihn, wenn dieses Weib hier bald starb? Eigentlich überhaupt nicht.

Der Hundedämon wandte sich zum Gehen, zögerte aber. Eigentlich... interessierte es ihn schon ein bisschen, wie lange sie zum Sterben brauchte... denn aus eigener Erfahrung wusste er, dass sie hart im Nehmen war.

Na gut. Es konnte sich schließlich nur noch um Minuten handeln - und das bisschen Zeit konnte er ruhig noch erübrigen...

~~~~~

### **To be continued...**

So, dann hoffe ich mal, dass ihr mir fleißig eure Meinung schreibt, Kritik ist wie immer sehr willkommen \*smile\*

Ach ja, eins noch: Ich bin vom 16.8 bis zum 24.8. in **URLAUB** - einen neuen Teil gibt's gleich dann, wenn ich wieder heimkomme ;- ) (Eigentlich auch kein so großer Unterschied zum wöchentlichen Kapitel... aber was solls \*g\*)

Macht's mal gut! ^.^

Eure Cleo ^.^  
[15.8.2003]